

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 16.07.2013		
Beratungspunkt	<b>Landschaftspark Junge Donau / Entwurf und weitere Planungsschritte - Vorstellung</b>		
Anlagen	1		
Finanzposition	2.3400.9400.000/0220		
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 4-082/11 4-134/12	Sitzung GR-Ö GR-NÖ	Datum 26.07.2011 29.01.2013

### Erläuterungen:

Am 20. Oktober 2010 trafen sich erstmals die Oberbürgermeister und Bürgermeister der neun Donauanliegergemeinden von Donaueschingen bis Sigmaringen in Tuttlingen, um über die Chancen und den möglichen gemeinsamen Nutzen einer planerischen Zusammenarbeit im Rahmen eines Landschaftsparks Junge Donau zu diskutieren. An diesem Treffen waren auch Vertreter des Naturparks Obere Donau, der Donaubergrland GmbH sowie des Kloster Beuron als Projektpartner beteiligt.

Nach mehreren Klausurtreffen und der Erstellung einer planerischen Rahmenidee durch das Landschaftsarchitekturbüro Senner wurde im Zeitraum zwischen Juli und November 2011 in den Gemeindegremien dieser Donaukommunen der Grundsatzbeschluss zur Erstellung eines Masterplanes Landschaftspark Junge Donau gefasst. Der Auftrag wurde an das Landschaftsarchitekturbüro Senner vergeben. Die anfallenden Honorarkosten werden nach einem ausgehandelten Verteilungsschlüssel, basierend auf Einwohnerzahl und Gemeindefläche, aufgeteilt.

Zwischen Dezember 2011 und Mai 2013 fanden mehrere Themenworkshops zu den gewählten Schwerpunktbereichen statt. Die Themenschwerpunkte und Leitbilder sind:

- Gemeinsame Positionierung in Europa
- Naherholung und Landschaftsentwicklung
- Mobilität
- Kunst, Kultur und Architektur
- Regenerative Energien

Neben den bislang halbjährlich stattfindenden Klausurtagungen aller Kommunen und den Projektpartnern, gab es eine Vielzahl von Arbeitstreffen und Abstimmungen in den jeweiligen Kommunen, dem Staatsministerium Baden-Württemberg, sowie mit unterschiedlichen Akteuren zu den jeweiligen Leitbildern und Themenfeldern.

Mittlerweile liegt nun ein erster Entwurf zum Masterplan Landschaftspark Junge Donau (LPJD) vor. Neben dem eigentlichen Planwerk enthält dieses eine Vielzahl von Projektsteckbriefen kommunalen und interkommunalen Inhaltes. Der Mehrwert des LPJD wird besonders schnell an den interkommunalen Ideen ersichtlich, die ohne diesen so eher nicht entstanden wären und nun, durch die Einbindung in das Planwerk, auch eine höhere Chance auf Realisierung haben. Sowohl der Gesamtentwurf LPJD, als auch die interkommunalen und die, unsere Kommune betreffenden Projektsteckbriefe werden in der Sitzung näher erläutert (siehe **Anlage**).

Der Masterplan versteht sich als Rahmenplan mit einer Anzahl von Projekten unterschiedlichster Art und Dimension. Durch die hiermit angeregte kommunenübergreifende Zusammenarbeit soll er aber auch Impulsgeber für weitere, heute, so noch nicht erkannte oder benannte Projekte sein.

Einige der dargestellten Projekte befinden sich bereits in Weiterbearbeitung oder Umsetzung (Mobilität – Resolution; Baumreihe; Kommunalkonferenz; Bürgerbeteiligung).

Eines der Hauptziele des LPJD ist die Stärkung der Identität der Menschen mit unserer Region der Oberen Donau und dem Wohnen am Fluss. Aus diesem Grunde ist es wichtig nun, nach Vorliegen dieses ersten Entwurfes, die Bürgerschaft über die Inhalte der Planung und die bislang vorgeschlagenen Projekte zu informieren und sie auch zur weiteren Mitwirkung bei der Umsetzung der Projekte einzuladen. Hierbei sollen selbstverständlich auch Anregungen, Verbesserungen und Ergänzungen aus der Bürgerschaft erfragt werden. Ebenso gilt der nächste Schritt der Bürgerbeteiligung der weiteren Partnersuche im unmittelbaren Projekt- und Beteiligungsbereich.

Für diese intensive Phase der Bürgerbeteiligung ist das kommende Winterhalbjahr vorgesehen. Das Staatsministerium Baden-Württemberg hat, neben der aktiven und finanziellen Mitwirkung an der Kommunalkonferenz, zur Durchführung dieser Beteiligungsphase einen großzügigen Zuschuss angekündigt. Über den genaueren Ablauf dieser Informationsphase wird in der Sitzung berichtet. Die Förderung sieht auch eine Beteiligung der Kommunen vor. Der Anteil für die Stadt Donaueschingen beträgt 5.400,-- € und kann mit den im Haushalt 2013 veranschlagten Mitteln finanziert werden.

Nach Durchführung dieser Öffentlichkeitsphase werden die dabei gewonnenen Erkenntnisse, soweit möglich und fachlich sinnvoll, in die Planung integriert. Die abschließende Beschlussfassung für den Masterplan LPJD in den neun Kommunen ist für den Zeitraum Juni bis September 2014 vorgesehen.

Hinsichtlich der in Folge entstehenden Kosten wird auf die jeweiligen Projektsteckbriefe verwiesen. Mit der heutigen Kenntnisnahme des Entwurfes „Masterplan LPJD“ wird grundsätzlich über die inhaltliche Ausrichtung sowie die weiteren Schritte entschieden. Beschlüsse über wesentliche Kosten der einzelnen Projekte und der weiteren Projektkoordination werden erst mit dem Beschluss zum Masterplan im kommenden Jahr erforderlich. Unabhängig davon wird bereits zum heutigen Zeitpunkt die kommunale Mitwirkung und finanzielle Beteiligung an der Bürgerbeteiligungsphase bestätigt.

1
2
5
BM

Beschlussvorschlag:

1. Die Ausführungen zum Sachstand Landschaftspark Junge Donau werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Landschaftsarchitekturbüro Senner die Planungen zur Umsetzung des Landschaftspark Junge Donau fortzuführen.

Beratung: